

# Wie können Trainer die Digitalisierung lieben lernen?

**GABAL-JUBILÄUMS-IMPULSTAGE.** Jochen Robes, Experte für Bildungstechnologie und Wissensmanagement, erklärt am 4. Juni auf den Gabal-Jubiläums-Impulstagen den radikalen Wandel, der der betrieblichen Weiterbildung bevorsteht. In diesem Interview schildert Robes, warum und wie Trainer fit in Sachen „Social Learning“ werden.

Dr. Jochen Robes ist Senior Consultant bei HQ Interaktive Mediensysteme GmbH in Wiesbaden und betreibt den bekannten Weiterbildungsblog „www.weiterbildungsblog.de“. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Wissensmanagement (GfWM), des Hochschulforums Digitalisierung und beschäftigt sich als Autor, Lehrbeauftragter und Referent seit vielen Jahren mit dem Wandel der Weiterbildung und neuen Formen des Lehrens und Lernens.

**Wenn Weiterbildungsthemen nicht mehr von der Personalentwicklung (PE) aufbereitet und in Form von Seminaren von Trainern vermittelt werden, bleibt ja nur noch der Versuch, dass die „Lerner“ sich (gegenseitig) ihre Kompetenzen selbst beibringen. Aber nur die wenigsten haben die Fähigkeit und die Lust, sich selbst etwas beizubringen ...**

**Robes:** Und doch ist diese Selbstlernkompetenz in den meisten Fällen gegeben, denn wir lernen ja täglich in unseren Projekten und in den Arbeitsprozessen, in denen wir stecken. Was sicher noch fehlt, ist ein offener Umgang mit den Möglichkeiten des Selbstlernens. Das fängt bei Führungskräften an, die das Selbstlernen unterstützen und fördern und betrifft Firewalls, die Mitarbeiter nicht von Ressourcen im Netz abschirmen. Und darüber hinaus kommt natürlich auch die PE ins Spiel, die sich aktiv mit diesen Rahmenbedingungen des Lernens auseinandersetzt. Ermöglichungsdidaktik ist da das Stichwort, das es am besten auf den Punkt bringt.

**Sie sprechen am 4. Juni quasi in der Höhle des Löwen vor Gabal-Mitgliedern,**



Foto: Pichler

**Dr. Jochen Robes (re.)** ist in der Corporate-Learning-Szene sehr gut vernetzt. Das Foto zeigt ihn auf der Cebit 2015 mit seinen beiden Mitstreitern, Karlheinz Pape (li.) und Simon Dücker von der „Corporate Learning Alliance“.

**die man als leidenschaftliche, klassische Seminarraum-Trainer kennt. Wie wollen Sie den klarmachen, dass die Zukunft dem „Social Learning“ im Netz gehört?**

**Robes:** Danke, dass Sie mich daran erinnern! Es wäre schon viel gewonnen, wenn wir uns darüber verständigten, dass die Digitalisierung als Entwicklung unumkehrbar ist und dass es für die meisten von uns keine Option ist, sich dieser Entwicklung zu verschließen. Das betrifft auch und gerade Business-Trainer. Ich kann mir eigentlich auch nicht vorstellen, dass es heute noch Trainer gibt, die nicht das Netz nutzen, um sich vorzubereiten, um auf dem Laufenden zu bleiben und sich mit Teilnehmern auszutauschen. Und ein zweiter Punkt: Es ist höchste Zeit, sich auch mit dem Vorurteil auseinanderzusetzen, dass „online“ und

die Vermittlung sozialer Kompetenzen keine Schnittmenge haben oder sich gar ausschließen.

**Glauben Sie, dass in der 70-20-10-Regel eine tiefere Wahrheit steckt, oder sollen damit nur die guten alten Seminare eingespart werden?**

**Robes:** Hinter der 70-20-10-Formel steckt die einfache Wahrheit oder sagen wir besser die Erinnerung daran, dass Lernen und Kompetenzentwicklung vor allem im Arbeitsprozess und im Austausch mit anderen stattfinden. Die spannende Frage lautet also eigentlich: Was bedeutet das? Muss ich als PE überhaupt etwas tun? Und da kommen wir wieder zu den Rahmenbedingungen, zu Selbstlernkompetenzen und zu „Social Learning“. Denn zum einen stoßen unsere alltäglichen

Arbeitsprozesse nicht automatisch die Reflexionsschleifen an, die es braucht, um schnell und effektiv aus Fehlern zu lernen. Und zum anderen fördert unsere Unternehmens-, Arbeits- und Führungskultur leider nicht immer, dass wir unsere Lernerfahrungen auch mit anderen teilen.

#### **Angenommen, das Social Workplace Learning setzt sich durch: Sehen Sie eine gangbare berufliche Alternative für klassische Trainer darin, dass sie zu Lernbegleitern oder Moderatoren von Lern-Foren im Internet werden?**

**Robes:** Klingt fast nach Fangfrage. Vielleicht funktioniert eine Antwort auf diesem Weg: Ich bin davon überzeugt, dass sich Trainer auf die Anforderung, ein Webinar zu halten, ein Forum zu betreuen, eine Lern-Community zu begleiten einstellen müssen. Also gilt es, sich lieber

heute als morgen mit diesen Entwicklungen zu beschäftigen.

#### **Wenn es denn sein muss: Wo können Trainer die entsprechenden Social-Learning-Fähigkeiten lernen?**

**Robes:** Für Trainer als vorbildliche und kompetente Selbstlerner (!) bietet natürlich das Netz eine Fülle von Möglichkeiten und Einstiegspunkten. Manchmal kann es schon das Xing- oder LinkedIn-Profil sein, das zu einem Webinar oder einer Fachcommunity im Netz führt. Ich vermute, dass viele Trainer die entsprechenden Plattformen und Tools kennen, sie aber nicht für die eigene Weiterbildung oder die eigene Profilbildung nutzen. Und wer einen Schritt weiter geht, nimmt einfach an einem Online-Kurs wie den im letzten Jahr durchgeführten „Corporate Learning 2.0“-MOOC teil und be-

obachtet, was passiert und wo Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit und die eigenen Angebote liegen.

#### **Welche ausländischen Vordenker halten Sie beim Social Learning für vorbildlich?**

**Robes:** Eine gute Adresse ist das alte Netzwerk der Internet Time Alliance – vor allem Jane Hart, Harold Jarche und Charles Jennings. Jane Hart stößt auf ihrem Blog „Learning in the Modern Social Workplace“ immer wieder Prozesse an, verbreitet Ideen und versucht, die Veränderungen für Learning Professionals auf den Punkt zu bringen. Harold Jarche ist Spezialist für Fragen des „Persönlichen Wissensmanagements“ und Charles Jennings ist so etwas wie der Fachmann für alles, was mit der 70:20:10-Formel zu tun hat.

**Interview: Petra Folkersma ●**

## **Gabal feiert Anfang Juni 40. Geburtstag**

**Event.** Das Weiterbildner-Netzwerk Gabal e.V. feiert mit seinen „Jubiläums-Impulstagen“, die am 4. und 5. Juni 2016 stattfinden, seinen 40. Geburtstag. Veranstaltungsort ist das Lufthansa Training & Conference Center in Seeheim-Jugenheim in der Nähe von Darmstadt.

Zu den Rednern, die auf dem Event auftreten, gehören unter anderem:

- **Dr. Jochen Robes** ([www.weiterbildungsblog.de](http://www.weiterbildungsblog.de)): „MOOCs, Flipped, Social, Gamification: Wie sieht die Zukunft des Lernens aus? Erfahrungen aus dem Corporate Learning 2.0 MOOC.“
- **Dr. Sylvia Löhken** ([www.intros-extros.com](http://www.intros-extros.com)): „Lernen ist Persönlichkeitssache! So erreichen Sie Intros und Extros.“
- **Dr. Carl Naughton** ([www.braincheck.de](http://www.braincheck.de)): „Neugier-ich! Lust auf Neues und Veränderung: Neugier hat nachhaltige Nebenwirkungen. Unternehmen mit Neugierigen sind erfolgreicher. Berufliche Neugier kann man auch gezielt erzeugen.“
- **Gert Schilling** ([www.gert-schilling.de](http://www.gert-schilling.de)): „Put a little magic in your life! Didaktische Zauberkunst.“
- **Dr. Pero Mičić** ([www.futuremanagementgroup.com](http://www.futuremanagementgroup.com)): „Wecke den Zukunftsmanager in dir!“
- **Anitra Egger** ([www.anitra-egger.com](http://www.anitra-egger.com)): „Vom Handy versklavt, von E-Mails getrieben? Die Digital-Therapie für mehr Arbeitsspaß, Erfolg und Lebenszeit.“
- **Prof. Dr. Lothar Seiwert** ([www.Lothar-Seiwert.de](http://www.Lothar-Seiwert.de)): „Zeit für die richtige Strategie – Fokussierung auf das Wesentliche.“

**Tagungsort.** Die Gabal-Community trifft sich im Odenwald und kann sich am Blick über das Rheintal erfreuen.



- **Dr. Alexander Häfner** (seit 2012 Leiter Personalentwicklung bei der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG und seit 2006 Führungskräfteausbilder): „Müssen gute Führungskräfte heute Psychologen sein?“
- **Markus Hofmann** ([www.unvergesslich.de](http://www.unvergesslich.de)): „Denken Sie neu! Mentales Überlebenstraining in der digitalen Welt.“ Eine ausführliche Darstellung aller (!) Referenten und eine kurze Inhaltsangabe ihrer geplanten Vorträge findet sich unter [www.gabal.de/impulstage/jubilaeums-impulstage-2016/referenten/](http://www.gabal.de/impulstage/jubilaeums-impulstage-2016/referenten/) im Internet.